Syntaktische Variation in den niederdeutschen Dialekten

Lehrkraft: PD Dr. Dr. Julia Bacskai-Atkari
Leistungspunkte: 0/6
Semester: Wintersemester 2025
Zeit: Blockseminar 09–24.02.2026, montags & dienstags 10.00–14.00
Ort: 2.14.0.09

Beschreibung

In diesem Seminar wird die syntaktische Variation in verschiedenen Dialekten des Niederdeutschen untersucht. Es werden diverse syntaktische Phänomene (wie zum Beispiel Spaltungskonstruktionen, doppelte Negation, Relativsätze) in mehreren regionalen Dialekten diskutiert. Diese Varietäten auch mit den hochdeutschen Dialekten verglichen, um die regionale Besonderheiten des Niederdeutschen hervorheben zu können. Nicht zuletzt wird auch die Frage diskutiert, welche theoretischen Ansätze und Forschungsmethoden bei der Untersuchung von (regionaler) Variation verwendet werden können.

Sprachen

● Unterricht: Deutsch
● Aufgaben: Deutsch oder Englisch

Literatur

Für diesen Kurs gibt es kein designiertes Kursbuch.
Für die syntaktischen Grundlagen empfiehlt sich z.B.:
Sternefeld, Wolfgang. 2015. *Syntax. Eine morphologisch motivierte generative Beschreibung des Deutschen*. Band I. 4. überarbeitete Auflage. Tübingen: Stauffenburg.
Sternefeld, Wolfgang. 2009. *Syntax. Eine morphologisch motivierte generative Beschreibung des Deutschen*. Band II. 3. überarbeitete Auflage. Tübingen: Stauffenburg.

Leistungsnachweis: die genauen Anforderungen sind davon abhängig, ob Sie lediglich den Kurs bestehen möchten oder auch Leistungen für die Modulprüfung brauchen.

- Für das Bestehen des Kurses:
  - zwei schriftliche Hausaufgaben (unbenotet)
- Für das Bestehen des Kurses und für 6 ECTS für das Modul:
  - zwei schriftliche Hausaufgaben (unbenotet)
  - eine Hausarbeit

Nachstehend finden Sie detaillierte Informationen zu den einzelnen Anforderungen.

Schriftliche Hausaufgaben

- Die Aufgaben basieren sich auf die folgenden Artikel: Robert Langhanke (2020) Dialektdidaktik und Regionalsprachdidaktik: Über die gesteuerte Vermittlung dialektaler und regiolektaler Varietäten am Beispiel des norddeutschen Sprachraums. In Markus Hundt, Andrea Kleene, Albrecht Plewnia & Verena Sauer (Hrsg.), *Regiolekte: Objektive Sprachdaten und subjektive Sprachwahrnehmung*, 435–459. Tübingen: Narr Francke Attempto. | Hoekstra, Jarich (2016) *So etwas* im Helgoländischen (Nordfriesisch). *Us Wurk* 65: 175–189.
- Sprache: Deutsch oder Englisch
- Abgabetermine: 20. Februar 2026 & 6. März 2026

Hausarbeit

- Länge: ca. 10 Seiten
- Themen: siehe Merkblatt
- Sprache: Deutsch oder Englisch
- Abgabetermin: 31. März 2026

Vorläufiger Zeitplan:

09.02.2026	Einführung
10.02.2026	Nominalsyntax
16.02.2026	Verbalsyntax I: Verbstellung
17.02.2026	Verbalsyntax II: Tempus und Negation
23.02.2026	Die CP-Domäne I: Fragesätze und Spaltungskonstruktionen
24.02.2026	Die CP-Domäne II: Relativsätze und Vergleichskonstruktionen